

# BÖRSENGANG VA-STAHL AG 1995

WIV - REGIONALKREIS OÖ

Am 26. September 1995 hatten wir vom WIV-Oberösterreich die Möglichkeit, die VOEST-ALPINE-Stahl AG zu besuchen.

Der Zeitpunkt der Unternehmenspräsentation ist insbesondere in Hinblick auf den stattgefundenen Börsengang kurz vor dem Emissionstermin gewählt worden. Die VA-Stahl AG präsentiert sich als ein zukunftsträchtiges Unternehmen und als solide Kapitalanlage mit guten Erfolgsaussichten. Die Vorbereitungen der Aktienmission (Road Show) wurde über einen längeren Zeitraum gestreckt, um die Breitenwirkung des Börsenpotenzierung zu unterstützen.

Die Führung durch das Werk Linz der VOEST-ALPINE-Stahl AG stellt den gesamten Produktionsablauf der in Linz gefertigten „Flachprodukte“ (Blech) dar. Beginnend am Hochofen über das LD-Stahlwerk mit den Stranggußanlagen und dem Warmwalzwerk bis hin zu den „intelligenten“ Produkten in der Beschichtungstechnik mit zink- und kunststoffbeschichteten Blechen wurden uns die gesamten Fertigungsanlagen vor Ort vorgestellt.

Im Anschluß an die Führung folgte die Unternehmenspräsentation durch VD Dkfm. Gerhard Jehart. Dabei erläuterte er den derzeitigen Stand des Unternehmens mit allen Bereichen der Produktion.

Ein großes Augenmerk legte er auf die „Historie“ der Gruppe und die seit langen Jahren kontinuierliche Umsatz- und Gewinnentwicklung.

Die VA-Stahl AG steht europaweit als jenes Stahlunternehmen mit dem höchsten Verkaufserlös pro Tonne Stahl an der Spitze. Diese Marktposition soll auch durch

das derzeit angelaufene Modernisierungsprogramm zielstrebig ausgebaut werden.

Wie der inzwischen stattgefundene Börsengang gezeigt hat, ist das Unternehmen damit am richtigen Weg und somit nach der VA-Technologie AG und Böhler Uddeholm ein weiteres Beispiel erfolgreicher österreichischer Privatisierungspolitik.

*Harald Hagenau, Clemens F. Honeder*

